



# Beitragsfindung für das Jahr 2010



# Ausgangssituation

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2007 sowie die vorläufigen Zahlen des Jahres 2008 zeigen, dass die bisher von den Mitgliedern zur Verfügung gestellten Mittel (Beiträge) und die vom Verband generierten zusätzlichen Einnahmen gerade ausreichen, um die laufenden Ausgaben zu decken.



Den Werteverzehr, der durch Abnutzung oder Alterung des Anlagevermögens entstand, konnten die Einnahmen nicht mehr voll umfänglich ausgleichen.

**Es entstand eine Vermögensminderung (Verlust) !**



	2007	Vorläufig 2008
	€	€
1. Mitgliedsbeiträge	5.319.575,69	5.314.146,28
2. Einnahmen Olympia Schießanlage	197.686,69	206.669,60
3. Einnahmen Oktoberfest Landesschießen	160.005,18	143.746,00
4. Einnahmen Sport	282.669,97	296.745,73
5. Einnahmen Verband	285.856,29	278.679,94
6. Einnahmen Bayerische Schützenzeitung	308.126,28	305.062,80
7. Staatliche Fördermittel	327.361,52	332.305,69
	<hr/>	
<i>Zwischensumme:</i>	6.881.281,62	6.877.356,04
8. Reduzierung Warenlager	- 16.452,65	- 15.000,00
9. Vergütung an Gaue, Bezirke, Versicherung, DSB	- 3.092.282,61	- 3.085.399,36
	<hr/>	
<b>Dem BSSB zur Verfügung für nachstehende Aufwendungen</b>	<b>3.772.546,36</b>	<b>3.776.956,68</b>
10. Aufwendungen Olympia-Schießanlage	732.879,78	761.415,80
11. Aufwendungen Verband	61.392,56	67.848,91
12. Aufwendungen Oktoberfest-Landesschießen	257.524,75	220.809,69
13. Aufwendungen Bayerische Schützenzeitung	381.627,96	362.961,00
14. Aufwendungen Personal	855.465,47	861.842,87
15. Aufwendungen Sport	657.591,21	689.356,35
16. Aufwendungen Jugend fachlich	39.716,42	42.275,99
17. Aufwendungen Jugend, überfachlich	172.942,67	157.115,98
18. Verschiedene betriebliche Aufwendungen	402.100,13	324.298,27
19. Ausmusterung nicht mehr brauchbarer Sachen	11.734,03	-
20. Zinsen und ähnliche Erträge	- 56.163,26	- 37.233,09
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Ausserordentl.Aufw.	5.975,64	34.600,57
	<hr/>	
<i>Summe der Aufwendungen:</i>	3.522.787,36	3.485.292,34
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 2.113,34	- 7.486,59
23. Sonstige Steuern	- 80.308,85	- 146.673,44
	<hr/>	
<b>operatives Ergebnis</b>	<b>167.336,81</b>	<b>137.504,31</b>
	<hr/>	
Abschreibungen	271.999,69	300.000,00
<b>Vermögensminderung</b>	<b>- 104.662,88</b>	<b>- 162.495,69</b>
	<hr/> <hr/>	



Für Anschaffungen (Investitionen) und/oder größere Reparaturen standen keine Einnahmen mehr zur Verfügung !

Sie mussten durch Kreditaufnahmen finanziert werden.

2007: T€ 332

2008: T€ 2.229

**Das ist auf Dauer keine kaufmännische Lösung !**



Daher hat der Landesausschuss in seiner Sitzung vom 04.02.2009 das Landesschützenmeisteramt einstimmig beauftragt, der Mitgliederversammlung eine Neufestsetzung der Mitgliedsbeiträge mit Wirkung ab 01.01.2010 vorzuschlagen.

Es sollen künftig je mittelbares Mitglied

- in der Kategorie Schützen € 2,00
- in der Kategorie Junioren ebenfalls € 2,00 und
- in der Kategorie Schüler/Jugend € 1,50

mehr als bisher - jeweils pro Jahr - eingehoben werden.



## Aktuelle Beitragsgestaltung - Stand: 12.02.2009

	<b>Gesamt- beitrag</b>	<b>DSB- anteil</b>	<b>DOSB- anteil</b>	<b>BSSB- anteil</b>	<b>Bezirks- - anteil</b>	<b>Gau- anteil</b>	<b>Versicherun- gs- anteil</b>
<b>Schützen</b>	<b>11,90</b>	<b>3,30</b>	<b>0,055</b>	<b>5,10</b>	<b>1,21</b>	<b>1,50</b>	<b>0,73</b>
<b>Junioren</b>	<b>9,60</b>	<b>3,06</b>	<b>0,055</b>	<b>3,84</b>	<b>0,86</b>	<b>1,05</b>	<b>0,73</b>
<b>Schüler/Jugend</b>	<b>6,00</b>	<b>2,30</b>	<b>0,055</b>	<b>2,10</b>	<b>0,46</b>	<b>0,35</b>	<b>0,73</b>



Danach würde ab 01.01.2010 der Verbandsbeitrag

für Schützen Euro 13,90

für Junioren Euro 11,60

für Schüler/Jugend Euro 7,50

betragen.



# Beitragsgestaltung ab 01.01.2010

	<b>Gesamt- beitrag</b>	<b>DSB- anteil</b>	<b>DOSB- anteil</b>	<b>BSSB- anteil</b>	<b>Bezirks- anteil</b>	<b>Gau- anteil</b>	<b>Versicherung</b>
<b>Schützen</b>	<b>13,90</b>	<b>3,30</b>	<b>0,055</b>	<b>7,10</b>	<b>1,21</b>	<b>1,50</b>	<b>0,73</b>
<b>Junioren</b>	<b>11,60</b>	<b>3,06</b>	<b>0,055</b>	<b>5,84</b>	<b>0,86</b>	<b>1,05</b>	<b>0,73</b>
<b>Schüler/Jugend</b>	<b>7,50</b>	<b>2,30</b>	<b>0,055</b>	<b>3,60</b>	<b>0,46</b>	<b>0,35</b>	<b>0,73</b>

**Es ist beabsichtigt, in den Jahren 2011 oder 2012 aus dem Gesamtbeitrag d.h. zu Lasten des BSSB-Anteils die Bezirks- und Gauanteile um insgesamt 0,50 Euro zu erhöhen.**



Der einzuhebende Mehrbetrag dient

**in erster Linie**

der Finanzierung nicht vorhersehbarer, notwendig  
gewordener Investitionen (Reparaturen,  
Ersatzbeschaffungen, Unterhaltsaufwendungen)  
und erst

**in zweiter Linie**

dem Ausgleich evtl. Fehlbeträge aus  
dem laufenden Geschäft.

**Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass diese  
Investitionen auch dann notwendig geworden wären,  
wenn die Anlage nicht gekauft worden wäre!**



Entstehende Überschüsse kommen  
ausschließlich der schnelleren  
Schuldentilgung zu Gute.



Insofern wird dem Versprechen des früheren  
1. Landesschützenmeisters Josef Ambacher  
bei der 57. Delegiertenversammlung des BSSB in Hemau in  
vollem Umfang Rechnung getragen:

„Ich versichere Euch gerne nochmals, (...) dass es  
aufgrund der Umbaumaßnahmen für 2010 keine  
neue Beitragserhöhung (...) geben wird. (...) Wir  
brauchen zwar nach 2010 aufgrund der allgemeinen  
Kostensteigerungen, z. B. Mehrwertsteuer wieder  
eine Beitragserhöhung, diese hat aber mit den  
einzuleitenden Baumaßnahmen nichts zu tun.“

Die seinerzeit eingeleiteten Baumaßnahmen (Umgestaltung  
und Erweiterung der Wurfscheibenanlage) wurden trotz  
zwischenzeitlicher Mehrwertsteuererhöhung, rapide  
steigender Energiekosten und der allgemeinen  
Preissteigerung (ca. 8 % seit 2005) solide finanziert.



In 2009 und 2010 durchzuführende Maßnahmen:



# Reparieren und Ertüchtigen der Tribüne vor der Wurfscheibenanlage

Das Dach wurde 1972 mit qualitativ schlechteren Materialien errichtet, als es die Baubeschreibung und das Leistungsverzeichnis verlangt hatten. Die Tribüne ist ein wesentlicher Teil des Gesamtensembles Olympia-Schießanlage. Neben urheberrechtlichen Ansprüchen des Olympia-Architekten Behnisch ist sie wegen des Schallschutzes in Richtung Hochbrück und der Schießanlage ein elementarer Bestandteil des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens für die neue Wurfscheibenanlage – bei Schallmessungen haben sich nur 2 dB Spielraum ergeben!!! Außerdem würde ein Abriss die Errichtung neuer Schallschutzvorrichtungen erfordern – die Abrisskosten plus Baukosten für Ersatzmaßnahmen lägen aufgrund von Schätzungen deutlich höher als die Reparaturkosten. Die Bausubstanz ist erhaltungswürdig – eine Vitalisierung sichert eine weitere langjährige Lebens- und Nutzungsdauer.



# Lösungsweg:

## 1. Das Dach

wird teilsaniert, intakte Teile bleiben erhalten,  
marode Teile werden erneuert.

ca. T€ 200



## 2. Der Baukörper

wird gegen Korrosion geschützt  
und witterungsbeständig abgedichtet.

Die derzeitige alterschwache Bestuhlung wird gegen  
einfache witterungsresistente Bänke getauscht,  
im Außenbereich sind nur mehr Stehplätze vorgesehen.  
ca. T€ 200



### 3. Die Kanzel

beherbergt die Technik der gesamten Wurfscheibenanlage und einen Mehrzweckraum.

Sie wird so hergerichtet und beheizbar gemacht, dass sie künftig für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (z.B. Aufenthalt der Sportler, Lehrgangsmaßnahmen) zur Verfügung stehen kann.

ca. T€ 200.



# Gesamtkosten der notwendigsten Tribünen- Instandsetzungen

ca. 600.000,00 Euro

Für einen Teil der Aufwendungen erwarten wir öffentliche Zuschüsse, die erfahrungsgemäß einige Jahre vorzufinanzieren sind.



# Die Lüftung in der Luftdruckhalle entspricht nicht mehr den Anforderungen

Trainings- und Lehrgangsmaßnahmen machen es zwingend notwendig, dass in der Luftdruckhalle auch mit Kleinkaliber geschossen wird. Aufgrund immissionsrechtlicher Vorschriften, die schießstandtechnische Auswirkungen haben, reicht die derzeitige Be- und Entlüftung der Halle nicht mehr aus. Außerdem sind aufgrund hoher Temperaturen in der Halle, die bei größeren Wettkämpferzahlen und gleichzeitig warmer Witterung häufig vorkommen, wiederholt Kreislaufprobleme aufgetreten.

**Es ist künftig nicht mehr verantwortbar Sportler und Betreuer derartigen gesundheitlichen Risiken auszusetzen.**

Die geschätzten Kosten für eine Erneuerung der Lüftungsanlage belaufen sich auf T€612.

Für einen Teil dieser Aufwendungen erwarten wir ebenfalls öffentliche Zuschüsse, die erfahrungsgemäß vorzufinanzieren sind.



## **Brand- und Katastrophenschutzmaßnahmen in der Luftdruckhalle sind zu aktualisieren**

Als Folge der Erneuerung der Lüftungsanlage und seit der Bauzeit im Jahr 1983 veränderter Anforderungen muss der Brand- und Katastrophenschutz auf den aktuellen technischen Stand gebracht werden.

Die Kosten werden sich auf ca. T€ 100 belaufen.



## **Das Dach der Luftdruckhalle bedarf der Instandsetzung der Abdichtung**

Jede Dacheindeckung hat eine begrenzte Lebensdauer. Diese war bei der Luftdruckhalle erreicht. Wir haben deshalb in den vergangenen Jahren begonnen, die Dachhaut nach und nach zu erneuern, um einer akuten größeren Reparatur vorzubeugen. Die Innenfelder sind inzwischen komplett ersetzt. Jetzt stehen noch die Außenfelder zur Instandsetzung an. Die Maßnahme wird in diesem Jahr abgeschlossen und sichert wieder eine vieljährige Lebensdauer.

Die restlichen Kosten werden ca. T€ 80 betragen.



## **Herrichten des Bogenplatzes**

Im Zuge der Baumaßnahmen an der Wurfscheibenanlage wurde die Bogenwiese für die Zwischenlagerung von Baumaterial und Humus benötigt. Bei der Wiederherstellung und Renaturierung wird die Schießrichtung um 90° gedreht, so dass die Bogenschützen künftig in Süd-/Nordrichtung schießen und dadurch weniger durch die Sonne geblendet werden.

Die Aufwendungen werden ca. T€ 200 betragen.



## **Erneuerung der Bildschirme und Monitore der Schützen**

Die ca. 500 Bildschirme/Monitore der Schützen auf der gesamten Anlage (KK-, Pistolen-, Final-, Luftdruckhalle) kommen nach ca. 10jähriger Nutzungsdauer immer mehr ihrem Lebensende entgegen. Die Reparaturen häufen sich. Die alten Monitore sollen sukzessive gegen neue Geräte ausgetauscht werden.

Die Gesamtkosten betragen nach derzeitigem Stand ca.  
T€ 200.



## **Die Windschutz-/Hochblenden der KK-Halle bedürfen demnächst der Instandsetzung/Erneuerung**

Der Windschutz an der KK-Halle ist wegen seiner West-Ausrichtung voll den Witterungseinflüssen ausgesetzt und bedarf allmählich der Erneuerung.

Die ebenfalls der Witterung voll ausgesetzten hölzernen Hochblenden bedürfen in den nächsten Jahren ebenfalls der Erneuerung.

Wir beziffern die Kosten hierfür auf T€ 175.



## **Fahrstuhl für Körperbehinderte**

Um auch Körperbehinderten, die auf der Olympia-Schießanlage vermehrt Lehrgänge und Wettkämpfe bestreiten, einen leichteren Zugang zur Geschäftsstelle zu ermöglichen, wurde der Einbau eines Aufzuges angeregt.

Die Kosten hierfür sind mit etwa T€ 200 zu veranschlagen.



## **Umzug der Pressestelle**

Die Redaktion der BSZ sollte im Hauptgebäude untergebracht sein. Es böte sich an, die bisher als Sanitäts- und Dopingräume verwendeten Flächen zu Büroräumen umzugestalten und die Sanitäts-/Dopingräume künftig in der Tribüne vor der Wurfscheibenanlage unterzubringen.

Die Kosten werden bei ca. T€ 50 liegen.



## **Betonsanierung**

An diversen fast 40jährigen Gebäuden sind Ausblühungen und Korrosion erkennbar. Eine baldige Instandsetzung ist angezeigt.

Wir veranschlagen hierfür ca. T€ 200.



## **Holzkonservierung**

Ein Großteil der Gebäude besteht aus Holz bzw. ist mit Holz verkleidet. Alle in Frage kommenden Fassaden und Konstruktionen sind mit Konservierungsmitteln zu behandeln, damit Schäden, die zu einer Kompletterneuerung führen würden, vermieden werden.

Es sollten hierfür T€ 100 vorgesehen werden.



## Investitionen 2009 und später

Tribüne	600.000,00
Lüftung	612.000,00
Brandschutz	100.000,00
Dachabdichtung	80.000,00
Bogenwiese	200.000,00
Bildschirme/Monitore	200.000,00
Hochblenden	175.000,00
Aufzug	200.000,00
Umzug Presse/Doping	50.000,00
Betonsanierung	200.000,00
<u>Holzschutz</u>	<u>100.000,00</u>
Gesamt:	2.517.000,00

=====